

Niederschlagswassergebühr

Antrag zur Anpassung der beitragspflichtigen Flächen

Hiermit beantrage ich die Neufestsetzung der gebührenrelevanten Flächen zur Erhebung der Niederschlagswassergebühr, denn (bitte zutreffendes ankreuzen)

die auf meinem Grundstück befindlichen versiegelten/abflusswirksamen Flächen weichen von den bisher veranlagten Flächen ab

es wurden maßgebliche Veränderungen an den versiegelten/abflusswirksamen Flächen durchgeführt

das Grundstück wurde erstmalig an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen

A. Grundstücks-/Eigentümerdaten:

<u>Grundstücksanschrift:</u> Straße, Hausnummer: _____ PLZ, Ort: _____ Flurstücksnummer: _____	
<u>Der Antragsteller ist:</u> <input type="checkbox"/> Eigentümer <input type="checkbox"/> Erbbauberechtigter <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	<u>Für eventuelle Rückfragen:</u> Telefon: _____ Telefax: _____ Email: _____
<u>Eigentümerdaten:</u> Name: _____ Straße, Hausnummer: _____ PLZ / Ort: _____ ggf. Ansprechperson: _____	

B. Flächenzusammenstellung und Lageplan:

Bitte tragen Sie in die Tabelle auf Seite 2 alle bebauten und befestigten Flächen ein. Für alle teilweise wasserdurchlässig befestigten Bodenflächen (Ziff. B.2.) sind Nachweise zur Wasserdurchlässigkeit (z.B. Gutachten, Rechnungsbeleg) dem Fragebogen beizulegen.

Desweiteren ist dem Antrag ein **Lageplan** oder eine **Skizze** beizulegen (Vordruck siehe **Seite 4**), in dem die bebauten und befestigten Flächen einzuzeichnen sind. Alle Flächen sind in der Zeichnung mit derselben Nummer zu versehen, welche in der Tabelle auf Seite 2 verwendet wird (z.B. D1, D2, ... für Dachflächen oder F1, F2, ... für befestigte Bodenflächen oder Z1, Z2, ... für Zisternen/Versickerungsanlagen). Der Lageplan/die Skizze muss nicht maßstabsgetreu sein. Alle Flächen, die in die Kanalisation einleiten, sollten jedoch auf dem Plan farblich gekennzeichnet und mit einer Flächenangabe versehen werden.

Gemeindeverwaltungsverband Raum Bad Boll, Erlengarten 1, 73087 Bad Boll

Formular zur Ermittlung der beitragspflichtigen Flächen für die Niederschlagswassergebühr (Stand 05/13) - Seite 2 -

B.1. Bebaute Grundflächen:

Nr.	Flächenbezeichnung Was?	Fläche Größe?	Befestigungsart		Ableitungsart des Regenwassers								
			Wie sieht das Dach aus?		Wo fließt das Regenwasser hin?								
			Standarddach (z.B. feste Dachflächen wie Ziegeldach, Kiesschüttdach)	Gründach	In die öffentliche Abwasserbeseitigung einleitend				Nicht in die öffentliche Abwasserbeseitigung einleitend				
					Anschluss an die öff. Abwasserbeseitigung (z.B. über Regenrinne)	Anschluss an eine Zisterne mit Notüberlauf an die öff. Kanalisation	Anschluss an eine Versickerungsanlage mit Notüberlauf an die öff. Kanalisation	Fließt auf die öff. Straße / einen öff. Platz	Versickert auf dem Privatgrundstück (z.B. Wiese, Beet)	Direkte Entwässerung in ein öff. Gewässer (z.B. Bach)	Anschluss an eine Zisterne ohne Notüberlauf an die öff. Kanalisation	Anschluss an eine Versickerungsanlage ohne Notüberlauf an die öff. Kanalisation	
		in m ²	bitte ankreuzen		bitte ankreuzen, falls mehrere Ableitungsarten zutreffen siehe *)				bitte ankreuzen, falls mehrere Ableitungsarten zutreffen siehe *)				
D 1													
D 2													
D 3													
D 4													
D 5													

B.2. Befestigte Bodenflächen:

Nr.	Flächenbezeichnung Was?	Fläche Größe?	Befestigungsart			Ableitungsart des Regenwassers								
			Wie sieht die Fläche aus?			Wo fließt das Regenwasser hin?								
			Wasserundurchlässig versiegelt (z.B. Asphalt, Beton, Bitumen, Pflastersteine, Verbundsteine, Platten, Fliesen)	Teilweise Wasserdurchlässig versiegelt (z.B. Rasengittersteine, Rasenfugenpflaster, sämtliche wasserdurchlässigen Pflastersteine wie Öko- und Porenpflaster) Nachweispflicht! **)	Wasserdurchlässig versiegelt (ausschließlich Kies, Schotter, Splitt, Rindenschrot)	In die öffentliche Abwasserbeseitigung einleitend				Nicht in die öffentliche Abwasserbeseitigung einleitend				
						Anschluss an die öff. Abwasserbeseitigung (z.B. über Bircorinne, Abwasser-schacht)	Anschluss an eine Zisterne mit Notüberlauf an die öff. Kanalisation	Anschluss an eine Versickerungsanlage mit Notüberlauf an die öff. Kanalisation	Fließt auf die öff. Straße / einen öff. Platz (z.B. Einfahrt/ Auffahrt, Weg, Eingang)	Versickert auf dem Privatgrundstück (z.B. Wiese, Beet)	Direkte Entwässerung in ein öff. Gewässer (z.B. Bach)	Anschluss an eine Zisterne ohne Notüberlauf an die öff. Kanalisation	Anschluss an eine Versickerungsanlage ohne Notüberlauf an die öff. Kanalisation	
		in m ²	bitte ankreuzen			bitte ankreuzen, falls mehrere Ableitungsarten zutreffen siehe *)				bitte ankreuzen, falls mehrere Ableitungsarten zutreffen siehe *)				
F 1														
F 2														
F 3														
F 4														
F 5														
F 6														
F 7														
F 8														
F 9														
F 10														

*) Falls das Regenwasser Ihrer eingetragenen Teilfläche auf mehrere Wege abfließt, müssen Sie die Quadratmeterzahl der Teilfläche auf die betreffenden Ableitungsarten aufteilen. Hierzu tragen Sie in die Spalten der zutreffenden Ableitungsarten den Quadratmeteranteil ein, welcher über die jeweilige Ableitungsart abfließt. Die Summe dieser Angaben muss anschließend der Größe der angegebenen Fläche (Spalte 3 „Fläche“) entsprechen.

**) Nachweispflicht: Für alle teilweise wasserdurchlässig befestigten Bodenflächen sind Nachweise zur Wasserdurchlässigkeit (z.B. Gutachten, Rechnungsbelege) dem Fragebogen beizulegen

C. Zeitpunkt des Anschlusses der Flächen an die öff. Abwasserbeseitigung:

Fertiggestellte bebaute Flächen:

Zu welchem Zeitpunkt sind die Flächen aus B.1. (Seite 2), welche in die öffentliche Kanalisation entwässern, angeschlossen worden? (i.d.R. Fertigstellung der Dachrinnen, Fertigstellung der Zisterne, ...)

Datum: _____ Falls die Flächen aus B.1. zu unterschiedlichen Zeiten angeschlossen wurden, sind die Datumsangaben getrennt nach Einzelflächen anzugeben!

Fertiggestellte Bodenflächen:

Zu welchem Zeitpunkt sind die Flächen aus B.2. (Seite 2), welche in die öffentliche Kanalisation entwässern, angeschlossen worden? (i.d.R. Fertigstellung der Bodenflächen, Fertigstellung des Schachts, ...)

Datum: _____ Falls die Flächen aus B.2. zu unterschiedlichen Zeiten angeschlossen wurden, sind die Datumsangaben getrennt nach Einzelflächen anzugeben!

Noch nicht fertiggestellte bebaute Flächen und Bodenflächen:

Haben Sie in B.1. und/oder B.2. (Seite 2) Flächen angegeben, welche zukünftig in die öffentliche Kanalisation entwässern, aber noch nicht fertiggestellt sind?

Nein

Ja Folgende Flächen sind noch nicht fertiggestellt: _____

Hinweis: Sie sind dazu verpflichtet, uns umgehend nach Fertigstellung Ihrer Flächen den Zeitpunkt des Anschlusses an die öffentliche Abwasserbeseitigung mitzuteilen!

D. Angaben zu Zisternen und Versickerungsanlagen: (sofern vorhanden)

Hinweis: Es werden nur Rückhalteeinrichtungen (Zisternen, Versickerungsanlagen,...) berücksichtigt, welche ein Fassungsvermögen von mindestens 2 m³ haben und baulich fest mit dem Grundstück verbunden sind. (Regentonnen sind nicht fest mit dem Grundstück verbunden und sind somit nicht anzugeben)

Nr. <small>Diese Nummer sollten Sie bei der Einzeichnung der Fläche in Ihrer Skizze verwenden</small>	Art <small>(z.B. Zisterne, Versickerungsanlage, Niederschlagswassernutzungsanlage)</small>	Fassungsvermögen <small>in m³</small>	Ist die Vorrichtung baulich fest mit dem Grundstück verbunden? <small>ja / nein</small>	Verfügt die Vorrichtung über einen Überlauf an die öffentliche Kanalisation? <small>ja / nein</small>	Verwendung des aufgefangenen Niederschlagwassers ...	
					<small>... auf dem Grundstück zur Bewässerung der Grünanlagen</small> <small>ja / nein</small>	<small>... im Haushalt als Brauchwasser für Toilette, Waschmaschine etc.</small> <small>ja / nein</small>
Z 1						
Z 2						
Z 3						

Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Zisterne(n): _____

E. Rechtsgültige Bestätigung

Ich versichere die Richtigkeit meiner gemachten Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis: Änderungen an den versiegelten/abflusswirksamen Flächen sind beim Gemeindeverwaltungsverband Raum Bad Boll unverzüglich anzuzeigen! Wird der Anzeigepflicht nicht fristgerecht nachgekommen, so werden die Berechnungsgrundlagen vom Gemeindeverwaltungsverband Raum Bad Boll geschätzt.

Lageplan / Skizze:



MUSTER BEISPIEL

B.1. Bebaute Grundflächen:

Nr.	Flächenbezeichnung Was?	Fläche Größe?	Befestigungsart		Ableitungsart des Regenwassers								
			Wie sieht das Dach aus?		Wo fließt das Regenwasser hin?								
			Standarddach (z.B. feste Dachflächen wie Ziegeldach, Kiesschüttdach)	Gründach	In die öffentliche Abwasserbeseitigung einleitend				Nicht in die öffentliche Abwasserbeseitigung einleitend				
Bezeichnung der Fläche (z.B. Haus, Garage, Carport, Wintergarten, Schuppen)	Größe der Fläche (Außenmaße des Gebäudes)	Standarddach	Gründach	Anschluss an die öff. Abwasserbeseitigung (z.B. über Regenrinne)	Anschluss an eine Zisterne mit Notüberlauf an die öff. Kanalisation	Anschluss an eine Versickerungsanlage mit Notüberlauf an die öff. Kanalisation	Fließt auf die öff. Straße / einen öff. Platz	Versickert auf dem Privatgrundstück (z.B. Wiese, Beet)	Direkte Entwässerung in ein öff. Gewässer (z.B. Bach)	Anschluss an eine Zisterne ohne Notüberlauf an die öff. Kanalisation	Anschluss an eine Versickerungsanlage ohne Notüberlauf an die öff. Kanalisation		
		in m ²	bitte ankreuzen		bitte ankreuzen, falls mehrere Ableitungsarten zutreffen siehe *)								
D 1	Wohnhaus	120 m ²	X				X						
D 2	Carport	23 m ²		X	X								
D 3	Wintergarten	32 m ²	X		20 m ²				12 m ²				
D 4													
D 5													

Nähere Angaben zu Ihrer Zisterne machen Sie bitte auf Seite 3 Abschnitt D. des Fragebogens.

Bei mehreren Ableitungsarten sind die jeweiligen m² anzugeben

B.2. Befestigte Bodenflächen:

Nr.	Flächenbezeichnung Was?	Fläche Größe?	Befestigungsart			Ableitungsart des Regenwassers							
			Wie sieht die Fläche aus?			Wo fließt das Regenwasser hin?							
			Wasserundurchlässig versiegelt (z.B. Asphalt, Beton, Bitumen, Pflastersteine, Verbundsteine, Platten, Fliesen)	Teilweise Wasserdurchlässig versiegelt (z.B. Rasengittersteine, Rasenfugenpflaster, sämtliche wasserdurchlässigen Pflastersteine wie Öko- und Porenpflaster) Nachweispflicht! **)	Wasserdurchlässig versiegelt (ausschließlich Kies, Schotter, Splitt, Rindenschrot)	In die öffentliche Abwasserbeseitigung einleitend				Nicht in die öffentliche Abwasserbeseitigung einleitend			
Bezeichnung der Fläche (z.B. Terrasse, Weg, Eingang, Einfahrt/Auffahrt, Stellplatz, Hoffläche, private Zufahrtsstraße usw.)	Größe der Fläche	Wasserundurchlässig versiegelt	Teilweise Wasserdurchlässig versiegelt	Wasserdurchlässig versiegelt	Anschluss an die öff. Abwasserbeseitigung (z.B. über Bircorinne, Abwasser-schacht)	Anschluss an eine Zisterne mit Notüberlauf an die öff. Kanalisation	Anschluss an eine Versickerungsanlage mit Notüberlauf an die öff. Kanalisation	Fließt auf die öff. Straße / einen öff. Platz (z.B. Einfahrt/Auffahrt, Weg, Eingang)	Versickert auf dem Privatgrundstück (z.B. Wiese, Beet)	Direkte Entwässerung in ein öff. Gewässer (z.B. Bach)	Anschluss an eine Zisterne ohne Notüberlauf an die öff. Kanalisation	Anschluss an eine Versickerungsanlage ohne Notüberlauf an die öff. Kanalisation	
		in m ²	bitte ankreuzen			bitte ankreuzen, falls mehrere Ableitungsarten zutreffen siehe *)							
F 1	Zufahrt Carport	38 m ²		X					X				
F 2	Hauseingang inkl. Treppe	8 m ²	X			X							
F 3	Stellplätze	51 m ²		X					21 m ²	30 m ²			
F 4	Terrasse	43 m ²	X							X			
F 5													
F 6													

Die Fläche ist zwar nicht an einen Abwasserschacht angeschlossen, doch das Wasser fließt aufgrund der Flächenneigung bei einem langanhaltenden Starkregen auf die Straße. (Üblich bei Zufahrten)

Bei mehreren Ableitungsarten sind die jeweiligen m² anzugeben

Hinweis: Die im Handel kaufbaren „wasserdurchlässigen Pflastersteine“ gehören zur Befestigungsart „Teilweise Wasserdurchlässig“ und nicht zur Befestigungsart „Wasserdurchlässig“!
 Bei teilweise wasserdurchlässigen Flächen muss dem Fragebogen ein **Nachweis** beigelegt werden (z.B. Gutachten/Rechnungsbeleg bei wasserdurchlässigen Porenpflastersteinen, Foto bei Rasengittersteinen/Rasenfugenpflaster)

*) Falls das Regenwasser Ihrer eingetragenen Teilfläche auf mehrere Wege abfließt, müssen die Ableitungsarten den Quadratmeteranteil ein, welcher über die jeweilige Ableitungsart abfließt, angegeben werden.
 **) Nachweispflicht: Für alle teilweise wasserdurchlässig befestigten Bodenflächen sind Nachweise zu erbringen.